

Schweizerischer Haflingerverband SHV

Die Zuchtwertschätzung - Hinweise



Allgemeines

Für die folgenden Merkmale führt der SHV eine Zuchtwertschätzung durch:

1. Feldtest Fahren / Reiten (12 Merkmale gemäss Formular „Feldtest Fahren / Reiten“)
2. Grösse
3. Beurteilung des Exterieur (3 Merkmale: Typ, Körperbau, Gang)
4. Lineare Beschreibung des Exterieurs (24 Merkmale gemäss Formular „Lineare Beschreibung“)

Die Merkmale werden mit Noten beurteilt bzw. beschrieben. (Notenskala 1-9)

Die Grösse wird in cm angegeben.

Datengrundlage und Publikation

Die Grundlage der vorliegenden Zuchtwertschätzung bilden die Daten der Feldtests und Schauen bis und mit dem Jahr 2009. Die Daten der Feldtests und Schauen 2010 werden in die nächste routinemässigen Schätzung einbezogen. Die nächste routinemässige Zuchtwertschätzung wird im Januar 2011 durchgeführt. Die Resultate dieser neuen Schätzung werden dann für die zuchtaktiven Hengste im Hengstkatalog und wieder auf der Homepage des SHV publiziert.

Gemäss Beschluss des Vorstandes können Züchter und Besitzer von Stuten und Wallachen die Zuchtwertblätter ihrer Tiere in der Herdebuchstelle des SHV bestellen:

SHV, PF 125, 1580 Avenches Tel. 026 676 63 40 Fax: 026 676 63 45 Mail info@haflinger.ch

Kosten: CHF 10.- pro Tier gegen Vorinkasso

Interpretation der Zuchtwerte ZW

- Es gilt die Sicherheit (Genauigkeit) der geschätzten ZW zu beachten; je höher die Sicherheit, umso zuverlässiger sind die geschätzten ZW. Es wird **keine** Einschränkung bei der Publikation bezüglich Sicherheit gemacht. Zuchtwerte mit einer Sicherheit unter 50 % müssen mit grosser Vorsicht interpretiert werden.
- Pferde geboren 1999 - 2001 bilden die Basis und haben definitionsgemäss im Durchschnitt einen ZW von 100.
- Grob ausgedrückt liegen die ZW von rund 2/3 der Tiere im Bereich von 80 bis 120. ZW unter 80 oder über 120 zeigen eine Vererbung in die eine oder andere Richtung an.
- Bei den Merkmalen des Feldtests handelt es sich um eine Bewertung durch die Experten. Hier gilt: je höher der ZW umso besser.
- Das Gleiche gilt für die Merkmalen Exterieur Typ, Exterieur Körperbau und Exterieur Gänge. Auch hier gilt: je höher der ZW umso besser.
- Im Gegensatz zu den ersten Merkmalen handelt es sich bei den restlichen Merkmalen um wertungsfreie Beschreibungen in Einzelpositionen, bei denen nicht in jedem Fall ein Balken nach rechts gut ist.

Beispiele.

Kopfausdruck: Wert grösser als 100; Balken nach rechts = positiv = ausdrucksvoll

Rückenlinie: Wert um 100 = positiv

Abweichung nach links = Rücken weich = negativ

Abweichung nach rechts = Rücken gerade = negativ

Erläuterungen zum Diagramm Zuchtwertschätzung

ZW

Zuchtwert

Ein Zuchtwert von 100 stellt den Mittelwert der Population dar.

Gen.

Genauigkeit (auch Sicherheit oder Bestimmtheitsmass; Wert zwischen 0 und 100%)

Diese Sicherheit ist primär abhängig von der Erbllichkeit des betreffenden Merkmals sowie der Anzahl der vorliegenden Informationen zu diesem Merkmal. Je höher die Sicherheit umso weniger stark schwankt der Zuchtwert von Jahr zu Jahr.

Es wird die Anzahl von 3jährigen Nachkommen angegeben, die am Feldtest beurteilt wurden oder für die eine lineare Beschreibung vorgenommen wurde.

Junge Hengste, die erst neu in der Zucht sind, haben noch keine oder nur wenige Nachzuchtinformation. Wenn von ihnen eigene Leistungen vorliegen, so wurden diese in der ZWS berücksichtigt. Die Sicherheiten dieser Zuchtwerte sind aber noch sehr niedrig. Bei ihrer Interpretation ist Vorsicht geboten!

Anja Lüth

Herdebuchstelle SHV